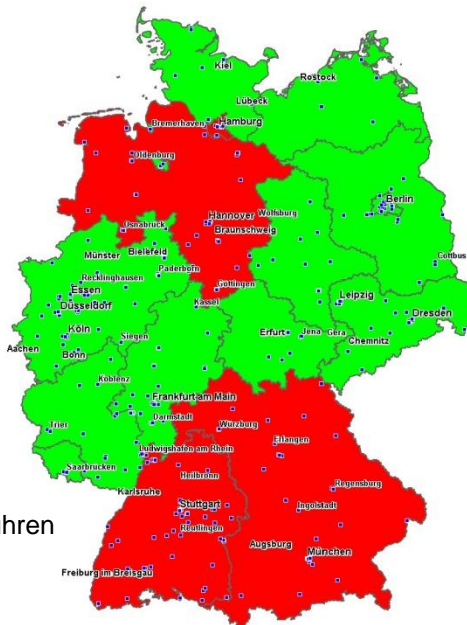


Studienanfänger: Flut im Westen, Ebbe im Osten

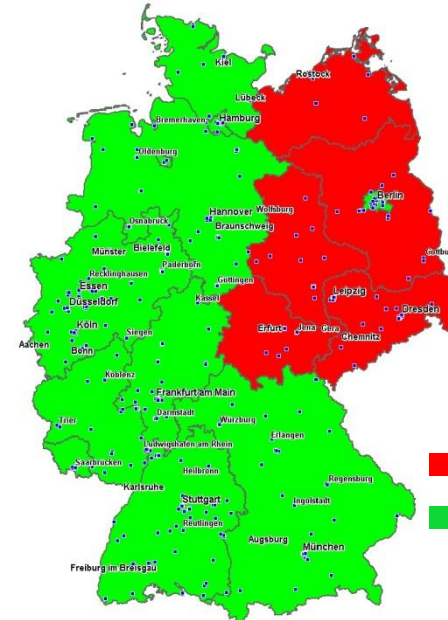
Seit dem 1. Oktober 2011 läuft offiziell das neue Wintersemester an den deutschen Hochschulen und es wurde mit einem nie dagewesenen Ansturm von Studienwilligen gestartet. Der Wegfall der Wehrpflicht und des Zivildienstes und die doppelten Jahrgänge durch G8 sorgen dafür, dass die Neueinschreibungen an den Universitäten in die Höhe schießen. Gab es im Wintersemester 2010/2011 rund 444.608 Studienanfänger, wird derzeit mit über 500.000 Neueinschreibungen gerechnet. Jedoch gibt es eine große Diskrepanz zwischen Ost und West. Während in allen westdeutschen Bundesländern die Universitäten zulegen, haben alle ostdeutschen Akademien, mit Ausnahme von Berlin, Rückgänge zu verzeichnen. Der befürchtete Rückgang der Studierendenzahl durch Studiengebühren kann jedoch nicht bestätigt werden, wie die folgenden Grafiken belegen.

Bundesländer mit Studiengebühren (Stand 2011)



■ Studiengebühren
■ Keine Studiengebühren

Studienanfänger WS 2011 (im Vergleich zu den letzten 3 Jahren)



■ Anzahl gesunken
■ Anzahl gestiegen